Zusammenfassung der gefassten Beschlüsse

der 8. Sitzung der Vollversammlung der IHK Reutlingen (Wahlperiode 2015 - 2020)

am Mittwoch, den 6. Dezember 2017

TOP 1 **Bericht des Präsidenten**	
Positionen - Wirtschaftspolitische Positionen der baden-württembergischen IHKs für den Einzelhandel - Grundpositionen zum Thema Energie und Energieversorgung - Grundsatzpositionen Technologie - Ausführungen zum Thema Tourismus und Förderung des Tourismus in Baden-Württemberg	Die Vollversammlung der IHK Reutlingen fasst einstimmig und ohne Enthaltung folgenden Beschluss: Die Vollversammlung der IHK Reutlingen nimmt die Positionen der baden-württembergischen IHKs zustimmend zur Kenntnis.
Resolution „Keine Fahrverbote“	Die Vollversammlung der IHK Reutlingen fasst einstimmig bei einer Enthaltung folgenden Beschluss: Die Vollversammlung der IHK Reutlingen beschließt die Forderungen „Keine Fahrverbote“ des Ausschusses Einpersonen- und Kleinunternehmen.
Verkehrsresolutionen	Die Vollversammlung der IHK Reutlingen fasst einstimmig und ohne Enthaltung folgende Beschlüsse: <u>Resolution zur Gäubahn</u> Die IHK Reutlingen setzt sich neben dem schon seit langer Zeit geforderten leistungsfähigen Ausbau der Gäubahn für die Elektrifizierung der Verbindung Tübingen – Horb und den Ausbau ganzzuglanger Kreuzungsmöglichkeiten auf der bisher eingleisigen Strecke Tübingen – Rottenburg – Horb – Rottweil – Tuttlingen – Hattingen als Zulaufstrecke zur Gäubahn und zum alpenquerenden Güterverkehr ein. Neben dem Bund ist auch das Land gefordert, das über eine entsprechende Bundesratsinitiative aktiv werden kann.

	Die IHK Reutlingen will die schon bestehende Kooperation mit dem Regionalverband Neckar-Alb und den IHKs der Regionen Stuttgart, Nordschwarzwald und Schwarzwald-Baar-Heuberg fortsetzen, die sich in der Vergangenheit stets gemeinsam für den Ausbau der Gäubahn eingesetzt haben. <u>Verkehrssituation in Unterjesingen</u> Die IHK Reutlingen hält fest, dass die Realisierung der Ortsumfahrung Unterjesingen von höchster Dringlichkeit ist und fordert die politischen Entscheidungsträger entsprechend auf, alle Maßnahmen zu treffen, die eine Realisierung dieser Maßnahme fördern. Die IHK Reutlingen regt an, die Nahverkehrsgesellschaft Baden-Württemberg im Rahmen der regelmäßig stattfindenden regionalen Fahrplankonferenzen auf eine Verbesserung der Verbindungsqualität anzusprechen. Die nächste Antragskonferenz findet im Frühjahr 2018 bei der IHK Reutlingen statt. Im Hinblick auf die bekannte Situation des Verkehrsaufkommens auf der Bahnstrecke Herrenberg - Tübingen unterstützt die IHK Reutlingen jede Forderung nach einer Verbesserung des ÖPNV-Ammertalbahnbetriebes. Da das Verkehrsaufkommen in Unterjesingen sich nach jetzigem Kenntnisstand nicht wesentlich verändern wird, sieht die IHK Reutlingen einen Ausbau beider Verkehrsträger als dringend geboten an. <u>Verkehrssituation im Ermstal</u> Die Vollversammlung der IHK Reutlingen beschließt, dass die IHK Reutlingen Gespräche mit den Betroffenen führt und Lösungsansätze sucht.
Bildung eines Ausschusses ITK und Digitalisierung	Die Vollversammlung der IHK Reutlingen fasst einstimmig bei zwei Enthaltungen folgenden Beschluss: Die Vollversammlung der IHK Reutlingen beschließt die Bildung eines Ausschusses ITK und Digitalisierung.
Weiterentwicklung der Gremienarbeit	Die Vollversammlung der IHK Reutlingen fasst einstimmig und ohne Enthaltung folgenden Beschluss: Die Vollversammlung der IHK Reutlingen befürwortet die Schaffung einer 25% Stelle zur Weiterentwicklung der Gremienarbeit im Landkreis Reutlingen.
Leiter IHK-Geschäftsstelle Zollernalbkreis	Die Vollversammlung der IHK Reutlingen fasst einstimmig und ohne Enthaltung folgenden Beschluss:

	Die IHK Reutlingen gründet die IHK-Geschäftsstelle Zollernalbkreis. Dem bisherigen Regionalmanager für den Zollernalbkreis, Matthias Miklautz, wird die Leitung der IHK-Geschäftsstelle Zollernalbkreis übertragen.
Resolution zur Zuwanderung, Flüchtlinge, Migration	<u>Resolution Zuwanderung zur Fachkräftesicherung</u> Die Vollversammlung der IHK Reutlingen fordert alle politischen Mandatsträger auf, den Zugang zum Arbeitsmarkt weiter zu erleichtern sowie sich für mehr Transparenz und besseres Marketing der bestehenden Zuwanderungsregelungen im Ausland einzusetzen. Die bestehenden Zuwanderungsgesetze sollten primär und besser im Ausland vermittelt werden, um die Wege nach Deutschland darzulegen. Beruflich Qualifizierten aus Nicht-EU-Ländern muss es einfacher gemacht werden, zum Arbeiten nach Deutschland zu kommen, zum Beispiel auch in Bereichen wie Gastronomie und Logistik. Dazu müssen auch Kriterien festgelegt werden, wie Qualifikation, Berufserfahrung oder Alter und Nachfrage auf dem Arbeitsmarkt. Die Einstiegsgehälter für die Blue-Card sollten auf unter 50.000 Euro herabgesetzt werden und die Vorrangprüfung sollte bei Berufen mit Azubi-Knappheit wegfallen. Gerade für Auszubildende sollte zumindest in Berufen, für die die Unternehmen nicht mehr ausreichend Azubis finden, angesichts vieler offener Ausbildungsplätze die Vorrangprüfung entfallen, da diese für die Unternehmen häufig bürokratische Hindernisse und Rechtsunsicherheit verursacht und dadurch die Einstellungsmöglichkeiten mindert. Die Vollversammlung der IHK Reutlingen fasst einstimmig und ohne Enthaltungen folgenden Beschluss: Die Vollversammlung nimmt die Resolution zur Zuwanderungsproblematik zustimmend zur Kenntnis.
TOP 2 **Aktuelles aus der IHK-Arbeit**	
Digital Hubs	Die Vollversammlung der IHK Reutlingen fasst einstimmig bei einer Enthaltung folgenden Beschluss: Die IHK Reutlingen weist im Wirtschaftsplan in den Haushaltsjahren 2018 bis 2021 einen Budgetposten in Höhe von jährlich maximal 100.000 EUR speziell für das Förderprogramm „Digital Hubs“ des Landes Baden-Württemberg aus. Dieser Budgetposten dient

	ausschließlich zur Finanzierung der Aktivitäten in diesem Förderprogramm. Gleichzeitig plant die IHK Reutlingen im Rahmen der Aktivitäten den Erhalt von 50.000 EUR Fördergelder p.a. durch das Landesprogramm mit ein.
Standortzufriedenheits-umfrage	Die Vollversammlung der IHK Reutlingen fasst einstimmig und ohne Enthaltung folgenden Beschluss: Die Vollversammlung nimmt die Ergebnisse der Standortzufriedenheitsumfrage und das damit abgeleitete Aktivitätentableau zustimmend zur Kenntnis.
UNIPRO	Die Vollversammlung der IHK Reutlingen fasst einstimmig und ohne Enthaltung folgenden Beschluss: Aufgrund der Besprechungsergebnisse hat das Präsidium zustimmend zur Kenntnis genommen, dass die IHK Reutlingen Gesellschafterin bei der UNIPRO Gewerbepark GmbH & Co. KG bleibt.
TOP 4 **Aktuelles aus dem Rechtsbereich**	
Neufassung der Satzung	Die Vollversammlung der IHK Reutlingen fasst einstimmig und ohne Enthaltung folgenden Beschluss: Die Vollversammlung beschließt die dem Themenblatt „IHK-Satzung“ vom 21.11.2017 als Anhang 1 beigefügte Neufassung der Satzung der IHK Reutlingen.
TOP 6 **Aktuelles aus dem Bereich Ausbildung**	
Anpassung der Gebühren in der Berufsausbildung	Die Vollversammlung der IHK Reutlingen fasst einstimmig und ohne Enthaltung folgenden Beschluss: Die Vollversammlung der IHK Reutlingen beschließt die in der Anlage vorgeschlagene Anpassung des Gebührentarifs zum 01.01.2018.
FOSA	Die Vollversammlung der IHK Reutlingen fasst einstimmig und ohne Enthaltung folgenden Beschluss: Zur Abfederung von Planungsschwankungen wird bis auf weiteres ein jährlicher Zuschuss in Höhe von 4.500 Euro gewährt.

Rechtssicher Prüfen	Die Vollversammlung der IHK Reutlingen fasst einstimmig und ohne Enthaltung folgenden Beschluss: Die IHK Reutlingen wird die Handlungsempfehlung des DIHK umsetzen. Die dafür notwendigen, zusätzlichen Ressourcen werden bereitgestellt.
Schülerforschungs-zentrum Reutlingen – Tübingen – Zollernalb, Standort Eningen u.A.	Die Vollversammlung der IHK Reutlingen fasst einstimmig und ohne Enthaltung folgenden Beschluss: Die Vollversammlung der Industrie- und Handelskammer Reutlingen spricht sich für die weitere Unterstützung des Schülerforschungszentrums Südwürttemberg e. V. am Standort Eningen aus. Die finanzielle Unterstützung soll ca. 5.000 Euro pro Jahr für weitere drei Jahre betragen (2018 bis 2020). Danach erfolgt eine weitere Abstimmung und Beschlussfassung.
TOP 7 **Zentrale Dienste**	
Jahresabschluss der IHK Reutlingen 2016	Die Vollversammlung der IHK Reutlingen fasst einstimmig bei einer Enthaltung folgenden Beschluss: Präsident Erbe und Hauptgeschäftsführer Dr. Epp werden für das Geschäftsjahr 2016 entlastet.
Jahresabschluss des GGB 2016	Die Vollversammlung der IHK Reutlingen fasst einstimmig bei einer Enthaltung folgenden Beschluss: Präsident Erbe und Hauptgeschäftsführer Dr. Epp werden für das Geschäftsjahr 2016 entlastet.
	Die Vollversammlung der IHK Reutlingen fasst einstimmig und ohne Enthaltung folgenden Beschluss: Die Vollversammlung genehmigt die Auszahlung in Höhe von 8.758,42 € für die Ausrüstung des mobilen Elektrolabors.
	Die Vollversammlung der IHK Reutlingen fasst einstimmig und ohne Enthaltung folgenden Beschluss: 1. Die Vollversammlung genehmigt ergänzend die Mehraufwendungen in Höhe von 278 € des Jahres 2014.

	2. Die Vollversammlung stellt den Jahresabschluss 2016 des GGB fest.
Wirtschaftsplan 2018	Die Vollversammlung der IHK Reutlingen fasst einstimmig und ohne Enthaltung folgenden Beschluss: Die Vollversammlung nimmt die Entwicklungen im Wirtschaftsplan 2017 zur Kenntnis. Sie beschließt die vorliegende Wirtschaftssatzung 2018.